



## Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

M: traditionell  
T: Ernst Gebhard Anschütz

1. Es klap-pert die Müh - le am rau-schen-den Bach, klipp, klapp! Bei

7 Tag und bei Nacht ist der Mül - ler stets wach, klipp, klapp! Er\_\_

13 mah - let das Korn zu dem täg - li - chen Brot, und

17 ha - ben wir die - ses, so hat's kei - ne Not. Klipp,

21 klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!

2. Flink laufen die Räder und drehen den Stein, klipp, klapp!  
Sie mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein, klipp, klapp!  
Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt,  
der immer den Kindern besonders gut schmeckt.  
Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!
3. Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt, klipp, klapp!  
Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt, klipp klapp!  
Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot,  
so sind wir geborgen und leiden nicht Not.  
Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!

### Anregungen zur Gestaltung

- Die Kinder erfinden eigene rhythmische Muster (mit Instrumenten oder Bodypercussion), die das gleichmäßige Klappern einer Mühle nachahmen.
- In Gruppen experimentieren sie mit Möglichkeiten der Liedgestaltung (z. B. Instrumentalbegleitung, Singen, Bewegung) und präsentieren ihre Ergebnisse.



## Fächerübergreifende Anregungen

- Die Mühle sowie das Leben von Müllerin und Müller inspirierten Dichter und Komponisten gleichermaßen. Es bietet sich an, zu dieser Thematik im Internet zu recherchieren, Lieder zu sammeln und zu vergleichen.
- Liedpostkarten wurden Ende des 19. Jahrhunderts als Möglichkeit zur Verbreitung von Liedern entdeckt. In dieser Weise entwerfen die Kinder eine Postkarte zu ihrem Lieblingslied.



Beispiel für eine Liedpostkarte

## Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Begleitsatz für Stabspiele und Boomwhackers®;  
Anregungen zur Gestaltung von Liedpostkarten



Einspielung des Liedes; Playbackversion

Der Text dieses Liedes wird Ernst Gebhard Anschütz zugeschrieben. Die Melodie hingegen ist abgeleitet aus dem seit etwa 1770 gebräuchlichen Lied „Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus“. Der Themenkreis „Mühle, Müller, Müllerin“ war im 19. Jahrhundert sehr beliebt, nicht zuletzt deshalb, weil dadurch die Herstellung des „täglichen Brotes“ als wichtige Lebensgrundlage aufgegriffen wurde.